

Einführung zu Arie „Ausläufer der Eiszeit“

Anhang: Fortsetzung Musik-Repertoire „Basisblock“

2.4.3. Abendlied Opus 150 Nr. 2

Das Abendlied Opus 150 Nr. 2 für Orgel und Violine von Josef Rheinberger (1839-1901) wird neu für Bb- Klarinette und 4 Streicher instrumentiert. Als Ausgangslage hierfür dient die nachfolgende Partitur:

Ausschnitt
aus: Opus
150 Nr.2

Abendlied
JOSEF RHEINBERGER, op.150 Nr.2
Adagio ♩ = 80
Violino
Organo
dolce
p espress.
pp

Quelle: BP 2527 Ausgabe 1991, Amadeus Verlag, 8400 Winterthur

Auch in diesem Fall wurde die urheberrechtliche Situation beim Amadeus Verlag / Bernhard Päuler angefragt. Die klare Antwort war, dass **70 Jahre** nach dem Tode des Komponisten J. Rheinberger, keine urheberrechtliche Verpflichtungen / Forderungen geltend gemacht werden können. Einer beliebigen Neuinstrumentierung des Musikwerkes stehe grundsätzlich nichts im Wege.

Das „streben nach Werktreue“, die stille Verehrung des Komponisten - indem man ihn wenigstens zitiert und sein Leben nachempfunden -, sind Wertschätzungen, die es in unserer Kultur zu pflegen gilt. Beispielsweise, zu diesem Abendlied habe ich noch keinen „Urtext“ gefunden. Vielleicht kann mir jemand weiterhelfen.

Meine Empfindungen sind, dass dieses Musikwerk den Übergang von Abend in die Nacht, die Ruhe, die Besinnung, die Vergebung, die Zuversicht, den Trost und die Geborgenheit in Gott beschreibt und Mensch und Natur in die Nachtruhe hinüberwiegt (vielleicht auch indirekt hingewiesen auf, Lebensabend – Tod – Auferstehung).

Einen analogen sinnlichen Ansatz wie im Morgenlied Opus 69 Nr.1 mit dem verwendeten Gedicht „Die Sterne sind verblichen“ von August Heinrich Hoffmann von Fallersleben (1798-1874), dessen Text Josef Rheinberger als Kompositionsgrundlage verwendet hat, dürfte auch denkbar sein.

Abendlied
Opus 150 Nr. 2 Josef Rheinberger (1839 - 1901)
Partitur
Klarinette und 4 Streicher Arrangement: Gerry R. Mivaniro
Adagio ♩ = 80
Bb-Klarinette
Violine I
Violine II
Viola
Cello
p
pp